

PROJEKT

# Oskar- Morgenstern-Platz 1

Standort mit einer einzigartigen Symbiose



## Bauherr – Planung – Bauleitung

Errichterin und Eigentümerin:

Rossauer Lände 3 Immobilienprojektentwicklung GmbH

Mieterin und Nutzerin: Universität Wien

Architekten: ARGE Maurer – Neumann + Partner

Projektleitung intern: Raum- und Ressourcenmanagement

Projektsteuerung: Alltech Projektmanagement  
und Planung GmbH

NutzerInnen am Standort:

- Fakultät für Mathematik
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Fachbereichsbibliotheken für Mathematik  
und Wirtschaftswissenschaften
- ÖH-Vertretung
- Bistro
- rund 7.000 Studierende

## Zahlen, Daten und Fakten

Planungsbeginn: August 2010

Baubeginn: September 2011

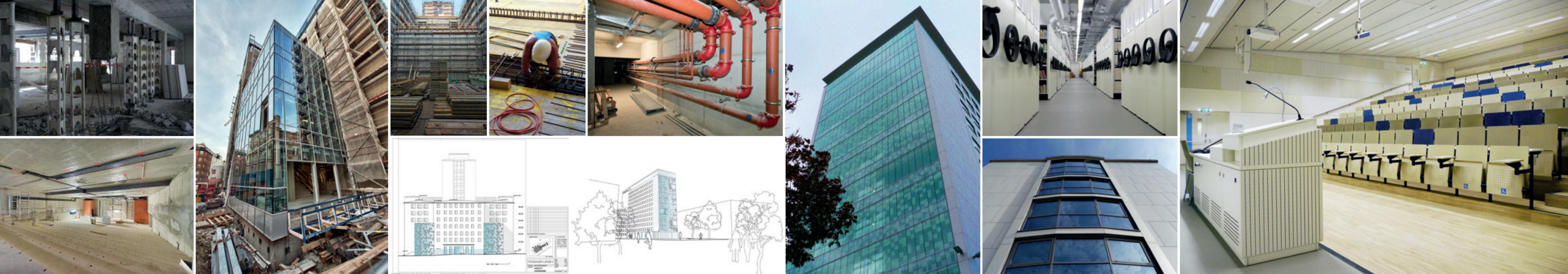
Vollbetrieb: Oktober 2013

Objektfläche: ca. 30.000 m<sup>2</sup>

- 2 Untergeschoße
- 1 Erdgeschoß
- 6 Obergeschoße (Sockelbau), 12 Obergeschoße (Turm)
- 13 Stiegenhäuser
- 10 Liftanlagen
- Bis zu 800 Büroarbeitsplätze
- 42 Lehrräume davon 4 Hörsäle (1 x 400, 3 x 200 Personen)  
mit insgesamt 2.500 HörerInnenplätzen
- Bibliothek über 3 Geschoße mit ca. 400.000 Medien
- Service- und Kommunikationsbereiche für Studierende
- Mensa für rund 180 Personen
- 12.OG: inneruniversitäre Besprechungs- und Tagungsfläche:  
ca. 350 m<sup>2</sup> für bis zu 120 Personen

*IMPRESSUM:*

Medieninhaber: Universität Wien, Raum- und Ressourcenmanagement,  
Universitätsring 1, 1010 Wien • Herausgeber: Harald H. Peterka • Fotos:  
Titelbild: Günter Horniak; Gebäudeschnitt: Arge Generalplanung Maurer –  
Neumann + Partner; alle anderen: Alexander Arnberger, Günter Horniak •  
Layout: veitdesign, 1090 Wien • Kontakt: rrm.redaktion@univie.ac.at



Mit der Fertigstellung und der Eröffnung am 1. Oktober 2013 des Objekts Oskar-Morgenstern-Platz 1 (zuvor Rossauer Lände 3) entstand für die Universität Wien ein weiterer, zentraler Standort für Forschung und Lehre.

## Universität baut Zukunft

Der Standort Oskar-Morgenstern-Platz 1 bedeutet: rund 800 Arbeitsplätze für Wissenschaft und Verwaltung, zahlreiche moderne Hörsäle, Seminar-, Lehr- und Arbeitsräume für rund 2.500 Studierende sowie eine eigene Bibliothek. Aber auch eine integrierte Mensa samt Speisesaal, Aufenthaltsbereiche und Kommunikationszonen wie die sogenannten Stadtfenster machen den Standort zu etwas Besonderem und sollen den Studierenden auch genügend Raum geben.

## Einzigartige Symbiose

Auch die Schaffung einer besonderen Symbiose macht den Standort einzigartig: Mit der gemeinsamen Unterbringung

der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Mathematik unter einem Dach wird das Fundament für vollkommen neues und landesweit einzigartiges interfacultäres Forschen, Lehren und Lernen gelegt.

Der herausragende Wissenschaftler Oskar Morgenstern steht mit seinem Namen für diese einmalige Symbiose. Sein Forschungsgebiet, die Spieltheorie, hat für beide am Standort untergebrachten Disziplinen eine besondere Bedeutung.

## OMP 1 ist ein GreenBuilding!

Die ursprüngliche Gebäudesubstanz wurde aus technischer Sicht unter dem Blickwinkel eines energieoptimierten Betriebes betrachtet und entsprechend adaptiert. Durch die kosten- und energieoptimierte Sanierung des Gebäudes, gepaart mit einer zukunftsorientierten Facility Management-Steuerung, wurde ein lebenszyklus-erweiternder Prozess bei der Immobilie umgesetzt. Diese zukunftsorientierten Maßnahmen haben sich mit der Verleihung des GreenBuilding-Status für den Standort bestätigt.

## Ausstattung und Sicherheit

Die Arbeitsplätze sowie die Ausstattung der Hör- und Lehrsäle entspricht dem neuesten Stand der Technik.

Der Turmteil des Gebäudes unterliegt der Hochhausverordnung. Dadurch hat das Thema Sicherheit einen besonderen Stellenwert. Das innenliegende Stiegenhaus ist als Sicherheitsstiegenhaus der Stufe 2 (gem. ONR 22000) und mit einer Druckbelüftungsanlage (gem. TRVB S 112) ausgestattet. Mittels der Druckbelüftungsanlage wird ein definierter Überdruck aufgebaut, der das Eindringen von Rauch in den Fluchtweg verhindert und so eine sichere Evakuierung des Gebäudes gewährleistet.

Auch das außenliegende Stiegenhaus ist mit geschloßweisen Öffnungen ins Freie und einem Laubengang ausgestattet. Die vorgelagerte Glasfassade ist über die Brandmeldeanlage angesteuert und öffnet sich im Brandfall.

## Barrierefreiheit

Das Gebäude und die Räumlichkeiten wurden umfassend barrierefrei zugänglich gestaltet (Barrierefreiheit lt. ÖNORM B 1600). Die Leitsysteme wurden für Blinde lesbar gestaltet. Auch Seminarräume und Hörsäle sowie die Bereiche vor den Portierlogen sind mit Induktionsschleifen (Übertragung akustischer Signale auf ein Hörgerät) für hörbeeinträchtigte Personen ausgestattet.

## Raum zum Studieren – Raum zum Leben

Universitäten sind Orte des Lernens und Forschens, aber auch Räume, in denen sich das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Studierenden entfaltet. Auch an diesem Standort wurde der „Lebensraum Universität“, der Ort für Lernen und Forschen, weiter verbessert und zudem mehr Raum für Kommunikation geschaffen.